

Dann gibt es keine Probleme, wenn beim Einchecken der Metalldetektor Alarm schlägt.

HINTERGRUND

Krank und arm – ein Teufelskreis

Überschuldete sind häufig krank, gehen aber trotzdem nicht zum Arzt. **2**

Gegen Mangelernährung im Alter

Eiweißreiche Trinkdiät und PEG-Sonden bieten Möglichkeiten zur Abhilfe. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Kinderärzte für mehr Modelle

Kinderärzte fordern mehr Modellprojekte zur Versorgung von kranken Jugendlichen. **7**

Ärzte genervt von Rabatten

Schmerztherapeuten kritisieren den hohen Zeitaufwand für Rabattverträge. **8**

MEDIZIN

Neue Reise-Impfstoffe in Sicht



Impfstoffe gegen Chikungunya-Fieber, Japanische Enzephalitis und Herpes zoster sind in der Entwicklung weit fortgeschritten. **10**

WIRTSCHAFT

Hilfe für EBM-Opfer

In Schleswig-Holstein springt die KV der kleinen Gruppe der Hausarzt-Onkologen bei. **14**

PANORAMA

Ausländische Wurzeln

In Deutschland leben 15,1 Millionen Bürger mit ausländischen Wurzeln, teilt das Statistische Bundesamt mit. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG

Verlagsgesellschaft

Leser-Service:

Tel.: (06102)

Fax: (06102)

Redaktion:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 58870

(06102) 58740

Postfach 20 02 51
Offenbach

5060

506123

E-Mail: aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de

wie zur Vorbeugung medizinisch sinnvoll sind. Die Studie ist gestern in Berlin vom Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie vorgestellt worden.

Dass Patienten diese Arzneimittel seit der vorletzten Gesundheitsreform im Regelfall selbst bezahlen müssen, wird weitgehend akzeptiert – zumindest dann, wenn der Arzt dies erklärt. Nur bei vier Prozent der Pati-



Hausärzte haben bei der Nutzung rezeptfreier Arzneien eine wichtige Rolle. Foto: Lisa F. Young@www.fotolia.de

Gericht missbilligt Kennzeichenkontrolle

KARLSRUHE (eb). Die Polizeibe-fugnis zur automatisierten Mas-senkontrolle von Autokennzei-chen in Hessen und Schleswig-Holstein ist nichtig. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsge-richts von gestern verletzen die Gesetze das Grundrecht der Auto-fahrer auf die „informationelle Selbstbestimmung“. Geklagt hat-ten drei Autofahrer aus den bei-den Ländern. **Siehe Seite 15**

19 Millionen Euro mehr Honorar

DRESDEN (dür). In Sachsen haben sich Vertreter von Ersatzkassen und Kassenärztlicher Vereinigung (KV) über die Honorare für die Jahre 2007 und 2008 geeinigt. Her-aus kam ein Honorarplus für die Ärzte in Sachsen von 19 Millionen Euro. KV-Chef Dr. Klaus Hecke-mann ist zufrieden. „Diese Rege-lungen setzen ein positives Signal für die Kollegen“, sagt der KV-Vor-sitzende. **Siehe auch Seite 7**

Genug T3 – auch ohne Schild

T4-Substitution nach Thyreoidektomie reicht / Umwandlung in T3

WASHINGTON (gwa). Nach Schilddrüsen-Entfernung genügt eine Monotherapie mit L-Thyroxin (T4), um normale T4- und auch T3-Spiegel zu halten. In einer Studie hatten Patienten auch Monate nach Thyreoidektomie ähnliche T3-Spiegel wie vor Op.

Weil das freie T3 eine etwa zehnfach höhere biologische Wirkung hat als T4 und damit das wichtigere Schilddrüsenhormon ist, könnte man daran denken, dass nach Schilddrüsen-Entfernung eine

kombinierte T3- und T4-Substitu-tion sinnvoll ist. Denn die T3-Sekre-tion der Schilddrüse – etwa 20 Prozent des täglichen Bedarfs – entfällt nach Thyreoidektomie.

Aber: Spezifische De-Iodasen, die T4 in das aktive T3 umwan-deln, gibt es zum Beispiel auch in Leber und Muskulatur. Und das genügt, um die individuell ge-wohnten T3-Spiegel zu erhalten.

US-Kollegen aus Washington je-denfalls haben in einer prospekti-ven Drei-Jahres-Studie mit 50 Pati-enten eindeutig belegt, dass eine

formierten
nach Ei
te nu
Mar
Fac
me
de
PH
du
Ap
au
ent

schlechthin, gesundheit und kation geht.“

Ärzte gegen A

POTSDAM (werden in e gen Modell stämmige Ä einstieg in o so Gesundh Ziegler (SPD nem zehnm die Ärzte fü xen und Ki grund: In g ten derzeit t

T4-Monoth Teilnehmer Jahren war men sowie nachgewie zinom oper

Nach de enten als roxin. Ang Spiegel un Krebs – im Auch vier hatten die T3-Werte v **Siehe a**